

*princeps*, *favoides elegans*, *vasiflora*, *cerinthoides alba* etc. stehen seit Jahren in üppiger Entwicklung auf fremder Unterlage, zur Schau.

Das angewendete Verfahren ist einfach. Die Wahl der Unterstämchen beliebig, ohne allen Bezug auf Verwandtschaft, nur haben feste, leicht wachsende Arten jedenfalls den Vorzug. Die Untersätze werden nicht eingekürzt, sondern bleiben in vollem Wuchse, das Reis, welches vollkommen ausgereift sein muss, erhält den Rehfusschnitt und wird angelegt, mithin copulirt. Hierauf werden die Pflanzen unter Glasstürze gebracht und bei der Temperatur von 8—12 Graden R. unter wechselndem Lüften und Schwitzenlassen bis zum vollkommenen Verwachsen gelassen. Dasselbe erfolgt ungefähr in 10—12 Wochen und erst jetzt werden Theile der Krone des Untersatzes, im Verhältniss zur Entwicklung des Reises entfernt, auch ist nun ein langsames Gewöhnen an freiere Luft, die jedoch den angemessenen Grad von Feuchtigkeit besitzen muss, zu bewerkstelligen.

Bei solchem Vorgange ist es gelungen, die oben erwähnte *Erica princeps* auf *E. flaccida*; *Erica favoides elegans* auf *E. grandiflora*; *Erica vasiflora* auf *E. tubulosa*; *Erica cerinthoides alba* auf *E. arborea* wachsen zu machen und jede von diesen Genannten ist üppiger und kräftiger gediehen als die Mutterpflanze, welche das Reis abgab, ja *Erica princeps* dürfte wohl kaum je mit so starken Trieben gesehen worden sein.

Fr. Ritschel, in Schönbrunn.

## Gärten in Wien.

Im botanischen Garten blühen derzeit:

*Acacia uncinata*. — *Acacia extensa* Lindl. — *Begonia hydrocotyledon*. — *Erica ventricosa*. — *Melianthus major*. Linn. — *Tropaeolum Lobbianum*. — *Photinia serrulata*. Lindl. — *Zieria lanceolata*. R. Br. — *Berberis fasciculata*. Desf.

## Angelegenheiten der Redaction.

Der Redaction ist zugekommen: 31. Von Herrn J. G. Beer in Wien: „Ergebnisse in der Pflanzencultur und dem Pflanzenleben.“ Original-Aufsatz für das Oesterr. botan. Wochenblatt.

32. Von Herrn Dr. Schweinsberg in Wien: „Ueber den Hopfen.“ Original-Aufsatz für das Oesterr. botan. Wochenblatt.

33. Von Herrn Professor Franz Petter in Spalato: „Flora von Dalmatien.“ Original-Aufsatz für das Oesterr. botan. Wochenblatt.

34. Von Herrn Franz Ritschel in Schönbrunn: „Erica - Pfropfung.“ Original-Aufsatz für das Oesterr. botan. Wochenblatt.

## Mittheilungen.

### Correspondenz - Notizen.

Pressburg, 7. März. — Durch Nr. 7 ihres Blattes aufgefordert, theile ich Ihnen mit, dass ich schon seit vielen Jahren ein Exemplar einer abnormen Pflanzenbildung in meinem Garten besitze. Diese besteht darin, dass einer einzelnen Blüthe einer *Calendula officinalis*, nachdem sie beinahe abgeblühet war, dreizehn andere vollkommen entwickelte Blüten radienartig entwachsen.

Rittmeister Sch nell er.

## Mannigfaltiges.

— Ein Beispiel von der narcotischen Wirkung des *Cotchicum autumnale* ergab sich vor Kurzem in Olmütz, wo drei Arbeiter einem Apotheker die aus den Knollen dieser Pflanze bereitete Tinctur austranken und von denen der eine nach heftigem Erbrechen, Durchfall und Unterleibsschmerzen am zweiten, der andere unter gleichen Symptomen am dritten Tage verschied, während bloss der dritte dem Tode entging.

— In englischen Journalen wird von einem Garten in London berichtet, in welchem seit einem gewissen Zeitraume alle Topfgewächse nach und nach zu Grunde gingen, so zwar, dass zuerst die Blätter schwarz wurden und abfielen, worauf die Stengel und Wurzeln angegriffen wurden und sich bei einem einfachen Fingerdrucke ablösten. Angestellte Nachforschungen ergaben, dass alle diese Pflanzen täglich mit dem Wasser einer Quelle begossen wurden, die unterirdisch mit dem Meere in Verbindung stehet und gegen sieben Procent Salz enthält. Nun nahm man zwölf völlig gesunde Exemplare von Fuchsia und begoss sechs derselben mit jenem Quellwasser und sechs mit Regenwasser. Die ersteren gingen in wenigen Tagen nach und nach zu Grunde, während die letzteren keine Spur einer Krankheit zeigten.

Die Trauer-Cypresse China's. (*Cupressus funebris* Lindl.) Fortune, der berühmte englische Reisende in China, sagt über diesen im nördlichen China heimischen Baum: „Der herrlichste Baum, den ich in der Nähe des berühmten grünen Theelandes von Wheychow fand, ist eine Art Trauer-Cypresse, die ich noch in keinem andern Theile China's bemerkte. Es ist dies eine edle Tannenart, ungefähr 60' hoch, mit ganz gerade aufsteigendem Stamm und hängenden Zweigen, ähnlich wie bei einer Trauerweide. Diese Zweige wachsen erst horizontal, dann beschreiben sie einen sanften Bogen aufwärts und neigen sich endlich mit ihren Spitzen nach unten. Von diesen Hauptzweigen hängen lange schlanke Nebenzweige bis zur Erde herab und geben dem Baume das eigenthümliche zierliche trauernde Aussehen. Als ich diesen Baum zuerst erblickte, kam ich in ein solches Entzücken und rannte mit solchem Eifer zu demselben hin, dass meine Begleiter mich für wahnsinnig hielten“. Samen die von demselben nach England geschickt wurden, keimten gut und wahrscheinlich wird derselbe auch unsern Winter im freien Lande aushalten und so mit der Zeit eine der schönsten und geeignetsten Zierden für Begräbnissplätze abgeben.

(Schweiz. Zeitschrift für Gartenbau.)

## Oekonomisches.

— Der „Morawsky narodni List“ berichtet, dass in einigen Gegenden Mährens der Zustand der Obstbäume in diesem Jahre auf keinen ergiebigen Obstertrag schliessen lässt.

## Hortologisches.

— Als Zweig der Industrie wird auch die Gartenkunst in der Londoner National - Industrie - Ausstellung vertreten sein. Der grosse Glaspalast fasst eine eigene Abtheilung, bestimmt zur Aufnahme seltener und vorzüglicher Producte gärtnerischer Einsicht und Thätigkeit. Aus Belgien wird eine Anzahl Citronen - und Orangenbäume, deren jeder beinahe mit Tausenden von reifen und reifenden Früchten behangen sein soll, zu dieser Ausstellung gesandt.  
Frdrfr. Blätter.

— A. N. Baumann in Bollwiller hat eine neue Johannisbeere ohne Kern gewonnen, die im Herbst 1851 von ihm bezogen werden kann:

— Ein Liebhaber der Gärtnerei, B. Haignière in Strassburg, hat es durch Pfropfen dahin gebracht, dass ein Rosenstock drei Kirschen getragen hat.

— In neuester Zeit werden die chinesischen Asten mit grosser Vorliebe in den Blumengärten gezogen. Am vollkommensten wird die Cultur derselben in Paris betrieben. Von da gehen auch die neuen Spiel-Arten von Pyramidenastern aus, die alle andern Varietäten an Schönheit weit übertreffen. Nummer 3 der Frauendorfer Blätter theilt die Cultur dieser Pflanzen mit.

### Sammlungen.

— Unter dem Titel: „*Flora graeca exsiccata*“ veröffentlicht Theodor Orphanides, Professor der Botanik an der Otto-Universität zu Athen, in der botanischen Zeitung die Herausgabe von Centurien getrockneter Pflanzen aus der *Flora* Griechenland's. Derselbe will jährlich 1 oder 2 Centurien Pflanzenarten herausgeben, die, mit genau das Interessanteste jeder Pflanze bezeichnenden Etiquetten versehen, auf Kosten des Empfängers um den Preis von 40 Francs für je eine Centurie versendet werden. Die ersten zwei Centurien enthalten Pflanzen von den attischen Bergen, aus der Umgegend von Nauplia, vom Berge Parnon und der Insel Syra. In Betreff dieser Pflanzen hat man sich schriftlich in französischer oder italienischer Sprache an den Herausgeber zu wenden.

Ein Herbarium, welches 60 voluminöse Convoluten (203 Fascikeln) Phanerogamen, 10 Quartmappen Laub- und Lebermoose, 10 Foliomappen Algen, 20 Quartmappen Lichenen, 4 Foliomappen Farrenkräuter, Equiseten, Lycopodien und Charen etc. enthält, ist sowohl im Ganzen, als auch theilweise zu verkaufen. Nähere Daten werden auf unter der Adresse „R. B. G. an die Redaction der Flora in Regensburg“ gerichtete Anfragen ertheilt.

— Am 1. April d. J. findet in Berlin die Auction der Bibliotheken von Koch und Kunth statt. Sowohl die botanische Zeitung als auch die Flora verbreiten den reichhaltigen Catalog derselben als Beilage mit ihren Blättern. Hr. R. Friedländer, welcher sich zur Uebernahme von Aufträgen bei der Versteigerung erbiethet, ist der Eigenhümer dieser Bibliotheken.

[4]

## I n s e r a t e.

### Rosenfreunden

erlaube ich mir zu bevorstehendem Frühling mein grosses, über 1200 Varietäten enthaltendes Rosensortiment zu empfehlen. Dasselbe vereinigt in 24 Gruppen das Schönste, was bisher im Reiche dieses königlichen Blumengeschlechtes erschien. Aus der edlen Gruppe der reizenden

### Moosrosen

werden in meinen Rosengärten allein über 120 verschiedene Arten in jeglicher Färbung, von rein Weiss, in allen Nuancen von Roth, in Purpur, Violet und Purpurbraun gepflegt, und eben so reich sind die übrigen Gruppen vertreten. Mein **Hauptcatalog**, so wie ein **so eben erschienen**, die neusten Erzeugnisse der **französischen Rosencultur** enthaltendes **Nachtrags-Verzeichniss** enthalten das Nähere und werden auf **portofreies gef. Verlangen franco** übersendet.

Köstritz im Fürstenthume Reuss.  
J. Ernst Herger.